

Wien-Innere Stadt: Bei Kundgebungen in der Innenstadt kam es zu fünf Festnahmen

Am 14.06.2014 kam es während zwei angemeldeten Kundgebungen im Bereich Innere Stadt (Stephansplatz) zu Zwischenfällen, bei denen die ordnungsgemäße Abhaltung einer der Versammlungen massiv gestört wurde. Aufgrund dieser Störaktionen wurden fünf, vorerst namentlich unbekannte Personen, festgenommen. Während dieser Aktionen wurde dem polizeilichen Einsatzkommandanten von einer unbekannten weiblichen Person ein Exemplar eines Folders mit angeblich rechtsradikalem Inhalt übergeben. Der Folder wurde sichergestellt. Eine Überprüfung des Inhaltes dieses Einzelexemplars durch das Landesamt Verfassungsschutz vor Ort ergab allerdings keinen strafrechtlich relevanten Tatbestand. Auch während der Kundgebung wurden keine, gegen Strafgesetze verstoßende Parolen skandiert, die ein polizeiliches Einschreiten in diesem Zusammenhang erfordert hätten.

Die fünf festgenommenen Personen wurden wegen der Störung einer Versammlung auf freiem Fuß angezeigt, nachdem ihre Identität festgestellt wurde.

Für Medienrückfragen steht Pressesprecherin Barbara Riehs unter der Telefonnummer 01/31310 DW 72116 zur Verfügung.